



Forschungsleitfaden: Informationen zur Vergabe, Selektion, Steuerung und Evaluation von Forschungsprojekten am Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen

Inhalt

1	Vergabe von Forschungsprojekten	2
1.1	Allgemeines zu den Vergabeverfahren am BLV	2
2	Selektion der Projekte, Vorgehen je nach Vergabeverfahren	2
2.1	Selektion von Forschungsprojekten: Auftragsforschung	2
2.2	Selektion von Forschungsprojekten: Subventionen/Forschungsbeitrag	2
3	Steuerung und Evaluation der Forschungsprojekte	4
4	Kontaktpersonen	5

Für allgemeine Fragen zur Forschung des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) konsultieren Sie bitte unser Forschungskonzept 2021-2024. Dieses finden Sie auf unserer [Website](#).

Das Forschungskonzept informiert über die in den Jahren 2021–2024 geplante Forschungsausrichtung. Mehrere Dutzend spezifische wissenschaftliche Themen und Fragestellungen, die das BLV oder auch andere Bundesämter betreffen, wurden darin definiert.

Im Forschungskonzept werden auch der finanzielle Rahmen und die zentralen Akteure der Forschung und ihre Rollen vorgestellt. Auch die wichtigsten nationalen und internationalen Partner werden aufgeführt.

Schliesslich gibt das Forschungskonzept einen Überblick über die Forschungsprozesse im BLV, insbesondere die Qualitätssicherung, die Umsetzung und die Kommunikation der Projekte.

Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen
Sekretariat Forschungsmanagement
CH-3003 Bern

1 Vergabe von Forschungsprojekten

1.1 Allgemeines zu den Vergabeverfahren am BLV

Das BLV arbeitet mit zwei verschiedenen Vergabeverfahren von Forschungsprojekten: Auftragsforschung und Forschungsbeiträge (Subventionen).

Auftragsforschung:

Ausgangslage: das BLV hat einen konkreten Wissensbedarf in einem spezifischen Thema. Das BLV beschreibt diesen Bedarf in Form einer groben Skizze, schätzt die Kosten der Realisierung und wählt danach das korrekte Beschaffungsverfahren (freihändig, per Einladungsverfahren oder öffentliche Ausschreibung).

Die Forschenden werden je nach Beschaffungsverfahren direkt angeschrieben (freihändig oder Einladungsverfahren) oder können sich über die öffentliche Ausschreibung auf simap.ch informieren.

Die Auftragsforschung wird ab 2021 das Hauptverfahren sein.

Forschungsbeitrag (Subvention):

Die Forschungseinrichtung ist in Themen tätig, die das BLV betreffen und sie möchte von einer Unterstützung profitieren. Die Forschenden reichen einen Antrag ein, wobei das BLV max. 50% der Projektkosten übernehmen kann.

Für solche Subventionen hat das BLV nur begrenzte Mittel.

2 Selektion der Projekte, Vorgehen je nach Vergabeverfahren

Je nach Vergabeverfahren unterscheidet sich der Selektionsprozess für die Forschungsprojekte:

2.1 Selektion von Forschungsprojekten: Auftragsforschung

Gehen mehrere Angebote für einen Projektauftrag (Einladungsverfahren, Veröffentlichung auf SIMAP) ein, wird das beste Angebot durch einen Selektionsausschuss gewählt. Der Ausschuss stützt sich bei seinem Entscheid auf die mit dem Pflichtenheft kommunizierten Vergabekriterien. Für die wissenschaftlichen Kriterien kann er externe Expertinnen/Experten beiziehen.

2.2 Selektion von Forschungsprojekten: Subventionen/Forschungsbeitrag

Zur Info: im 2021 stehen dem BLV keine und im 2022 wenig Finanzen zur Verfügung für Forschungsbeiträge/Subventionen

Grundvoraussetzung für dieses Vorgehen: das BLV übernimmt nur max. 50% der Gesamtkosten des Forschungsprojektes.

Die in Rücksprache mit dem BLV oder basierend auf klar definierten Fragestellungen eingereichten Forschungsprojekte werden sowohl thematisch, inhaltlich wie auch wissenschaftlich geprüft. Die thematische und inhaltliche Prüfung erfolgt amtsintern, währenddessen die wissenschaftliche Prüfung durch ausgewiesene externe oder interne Expertinnen bzw. Experten durchgeführt wird.

Grundlage für die Selektion der Forschungsprojekte sind die dem BLV eingereichten Projektskizzen, welche amtsintern einer ersten thematischen Beurteilung unterzogen werden. Bei positiver Beurteilung werden die Antragstellenden eingeladen, einen vollständigen Projektbescrieb einzureichen. Die Projektbescribe werden wiederum amtsintern anhand der fachlichen Kriterien geprüft, die Umsetzungsziele der erwarteten Erkenntnisse festgelegt und die finanzielle Machbarkeit abgeklärt.

Für die Einreichung einer Projektskizze sind die aktuellsten Formulare zu verwenden, welche auf der BLV Website heruntergeladen werden können: www.blv.admin.ch > Das BLV > Forschung > Forschungsaufträge und Unterstützung für Forschungsprojekte einreichen.

Für die Projektbeurteilung werden folgende Beurteilungskriterien angewendet:

- Thematische Beurteilungskriterien
 - Übereinstimmung mit den Forschungsschwerpunkten und den klar definierten Fragestellungen des BLV
 - Relevanz und Bedeutung der zu erwartenden Ergebnisse für das BLV
 - Umsetzungs- und Verbreitungsmöglichkeiten der zu erwartenden Ergebnisse für das BLV
 - Beurteilung der Komplementarität zu andern Projekten
 - Qualität des Antrags (Vollständigkeit, Klarheit etc.)
 - Angemessenheit der Ressourcenplanung (Personal, Finanzen, Zeit)
 - Verhältnis Aufwand zu Ertrag
 - Chancen für Technologie- und Wissenstransfer zu BLV.
- Wissenschaftliche Beurteilungskriterien
 - Wissenschaftliches Niveau des Projektes
 - Originalität des Forschungsplans
 - Zweckmässigkeit des Vorgehens
 - Realisierbarkeit
 - Kompetenzen des Instituts zur Durchführung des Projektes (Vorarbeiten).

In den meisten Fällen ist der früheste Projektstart etwa neun Monate nach der Skizzeneingabe realistisch.

3 Steuerung und Evaluation der Forschungsprojekte

Sowohl für die Auftragsforschung wie auch für Forschungsbeiträge (Subventionen) gelten die nachstehenden Erklärungen:

Der Beauftragte muss während der Laufzeit des Projekts jeweils mindestens jährlich einen standardisierten Zwischenbericht abliefern, der Auskunft gibt über:

- Stand der Arbeiten
- Beurteilung der Zielerreichung (Zeitplan, Forschungsplan, Finanzen)
- Weiteres Vorgehen / allfällige Massnahmen oder Änderungsanträge
- Publikationen und Vorträge.

Der Zwischenbericht wird durch den begleitenden Experten des BLV beurteilt. Bei Annahme des Berichts wird die nächste Finanzierungstranche freigegeben. Andernfalls wird anhand des Zwischenberichts über Anpassungen, die Weiterführung oder den Abbruch eines Forschungsprojektes entschieden.

Gemäss Vertrag oder spätestens zwei Monate nach Abschluss eines Projektes reichen die Forschenden den Schlussbericht elektronisch ein und ein sogenanntes Datenblatts, in englischer Sprache. Auf dem Datenblatt sind die wichtigsten Resultate und Erkenntnisse aus dem Projekt auf maximal 1 ½ Seiten zusammengefasst. Das Formular ist auf der BLV Website verfügbar: www.blv.admin.ch > Das BLV > Forschung > Forschungsaufträge und Unterstützung für Forschungsprojekte einreichen.

Nach Erhalten des Schlussberichts erfolgt die abschliessende Beurteilung des Forschungsprojekts und es wird geprüft, ob die Umsetzungsziele erreicht wurden. Je nach Forschungsthema wird der Forschende angefragt, seine Resultate dem BLV im Rahmen eines Wissenstransfers vorzustellen und für Nachfragen zur Verfügung zu stehen. Das BLV kann allenfalls weitere Massnahmen oder Aktivitäten veranlassen.

Die Dissertationen und Publikationen, die aus dem Forschungsprojekt resultieren sind dem BLV zur Verfügung zu stellen.

Das BLV wendet für Ergebnisse aus Arbeiten, die mit öffentlichen Geldern finanziert wurden, eine Open-Access-Politik an. Die Kosten für diese Publikationen sind Bestandteil der Verträge. Das BLV unterstützt auch den freien Zugang zu den Daten der Projekte. Den Forschungseinrichtungen wird empfohlen, die Daten in geeigneter Form der wissenschaftlichen Gemeinde zur Verfügung zu stellen. Vorbehalten bleiben die gesamtschweizerisch geltenden Datenschutzbestimmungen.

4 Kontaktpersonen

Haben Sie Fragen, dann wenden Sie sich je nach Thema an folgende Personen:

Forschungsmanagement

Gérard Gremaud, Dr. es sci. Chimie, dipl. féd. chimiste des denrées alimentaires
Leitung Plattform Forschung BLV
Tel. +41 58 462 95 56
Gerard.Gremaud@blv.admin.ch

Michelle Vock, lic. phil.
Leiterin Sekretariat Forschungsmanagement
Tel. +41 58 462 55 14
Michelle.Vock@blv.admin.ch

Forschung Tierschutz

Christina Rufener, PhD
Tel. +41 58 467 38 06
Christina.Rufener@blv.admin.ch

Forschung Tiergesundheit und One Health

Arlette Szelecsenyi, Dr. med. vet.
Tel. +41 58 484 94 40
Arlette.Szelecsenyi@blv.admin.ch

Forschung Lebensmittel und Ernährung

Martin Schrott, Dr. sc. nat.
Tel. +41 58 462 69 89
Martin.Schrott@blv.admin.ch

Forschung Lebensmittel und Ernährung

Claudio Zweifel, Prof. Dr. med. vet.
Tel. +41 58 469 70 96
Claudio.Zweifel@blv.admin.ch

Forschung Artenschutz

Ursula Moser, lic. phil. nat.
Tel. +41 58 463 83 99
Ursula.Moser@blv.admin.ch